

100 Punkte

Du hast die Wahl

Von NijiNoKakera

Kapitel 11: Mission Nr. 5 : T-Rex

Es tut uns leid das wir so lange gebraucht haben. Aber bei diesem Kapitel hat uns die Muse Kurzzeitig verlassen.
So nun aber viel Spaß beim lesen.

~~~~~  
~~~~~

[Hikari]

Als endlich die Musik von Gantz ertönte ließ Nishi von Kei ab. Bevor nochmal so etwas passieren konnte zog ich Nishi etwas weiter nach vorne.
Ich sah das Kei den Mund öffnete. Mai schaltete daraufhin ziemlich schnell und hielt ihm diesen zu.
Auf Gantz erschien wie immer ein Bild von unserem nächsten Opfer.
Ich traute meinen Augen kaum als ich sah wer es sein würde.

T- Rex Alien

Spezial Eigenschaften: *Hat starke Knochen*

Lieblings Sache: *Menschenfleisch*

Ich sah dass Mai sich ihren Koffer schnappte und in den Nebenraum ging. „Mai warte ich komme mit dir mit.“ Sie blieb kurz stehen und nickte. Am Gang lief ich beinahe in Shin rein. Wann er gekommen war hatte ich gar nicht mitbekommen.
Ob er sich heute auch so gut schlagen würde wie letztens? Wenn ja dann würde er sich ziemlich schnell frei kaufen können.
Im Badezimmer drehte ich mich, wie schon Mai einmal zuvor Richtung Fenster.
„So geht das nicht weiter“, kam nach einigen Schweigeminuten von ihr. „Was meinst du?“ Was sie wohl bedrückte?
„Naja... Nishi und Kei. Die anderen wenden sich von uns ab. Wir müssen sie irgendwie dazu bringen dass sie wenigstens so etwas wie Freunde werden.“ Damit hatte sie Recht. Ich wollte auch nicht dass uns die anderen wegen der zwei Idioten ausgrenzten.

„Und was schlägst du vor?“ Ich lugte kurz über meine Schulter um zu sehen wie weit Mai mit dem anziehen war. Da sie bereits fertig angezogen war drehte ich mich um. „Warum grinst du so?“ Mai`s, irgendwie boshafte grinsen machte mir etwas Angst. „Wie wäre es mit einem Doppeldate?“ Um ehrlich zu sein hörte sich das gar nicht so schlecht an. Ich willigte schließlich ein. „Die Einzelheiten besprechen wir später. Komm lass uns zurück gehen bevor Gantz uns zur nächsten Mission bringt.“ Ich denke Mai hätte das nicht sagen sollen. Den kaum waren diese Wörter über ihre Lippen gekommen begannen wir uns tatsächlich aufzulösen.

Gantz hatte mal wieder gute Laune und wollte uns damit wohl ärgern. Manchmal verstand ich diese schwarze Kugel einfach nicht.

Erst jetzt bemerkte ich dass ich nur mein Katana eingesteckt hatte. Ich hoffte das Nishi mir eine Waffe mit nehmen würde. Wobei ich mich aber nicht immer auf ihn verlassen sollte.

Als mein Körper wieder ganz war sah ich mich um.

Wir waren in einem Museum. In dem Museum das erst letzte Woche Neueröffnung hatte. Unsere Lehrerin wollte dieses mit uns in ein paar Tagen besuchen.

Naja Mai und ich würden es dann ja schon kennen. Ich hoffte nur das wir nicht zu viel Schaden anrichten würden.

„Hier ich dachte du brauchst eine.“ Nishi gab mir eine Waffe in die Hand. „Danke“ Ich lächelte ihn leicht an. „Vergiss nicht immer deine Sachen. An alles kann ich auch nicht denken.“ Obwohl Nishi mich belehrte war seine Stimme im Gegensatz zu den anderen male ziemlich ruhig.

„Woaaaahhhh ich wollte schon seit der Neueröffnung in das Museum gehen.“ Mai tanzte etwas von der Gruppe weg und starrte alle Dinosaurier ganz genau an.

„Wir gehen...“ Kato zeigte auf sich, Kishimoto, Toma und den zwei neuen „...in den Nebenraum um uns umzusehen.“ Ich nickte ihm zu. Ich war nun doch etwas traurig über ihren allein Gang. Damals hatten wir auch fast alle Missionen zusammen gemacht ohne uns aufzuteilen.

Kishimoto blieb noch eine Weile stehen und sah Mai ziemlich genau an. Ich mochte ihren Blick nicht. Irgendwie musterte sie Mai regelrecht.

Als Kato nach ihr rief ging sie ihnen schließlich hinterher.

Ich sah das Shin über eine Absperrung kletterte und auf dem knochigen Rücken eines mittel großen Dinosaurier, der dort drinnen stand hinauf kletterte.

Wieso er das machte wusste ich nicht. Kei schrie dass er herunter kommen solle und stieg ebenfalls über die Absperrung.

Ich wollte weiter nach vorne gehen doch Nishi hielt mich zurück. „Geh da besser nicht hin. Du wirst gleich sehen warum.“ Mai stand bereits auch neben mir und schüttelte über Shin`s Aktion den Kopf. „So ein Idiot. Er wird sich noch verletzen.“ Nishi sah sie ziemlich böse an. Ich wollte ihn gerade etwas in die Seite schlagen als ein lautes Krachen zu hören war.

Der Dinosaurier auf dem Shin saß begann sich zu bewegen und zu brüllen. Shin ließ daraufhin einen fast gleich lauten Schreier los.

Nishi lief etwas nach vorne und richtete seine Waffe auf den Alien. Er wollte gerade abdrücken als Mai ihn zu Seite stieß.

„Nicht du kannst Shin dabei auch verletzen.“ Nishi richtete sich auf und stellte sich vor Mai hin. „Greif mich nie wieder an. NIE WIEDER.“ Mai zuckte etwas zusammen. Kei bemerkte den Streit zwischen den beiden und ging auf diese zu.

Ich sah zu Shin, er war samt den Dinosaurier weg. Ich hatte doch nur ein paar Sekunden nicht hin gesehen. So schnell konnten sie doch nicht verschwinden.

Ich wurde wütend, wütend auf Nishi und Kei. Sie sollten an die Mission denken und sich nicht ständig in die Haare kriegen.

„Jetzt hört auf, alle beide. Es reicht. Ich hab genug von euch. Wir haben keine Zeit für diesen Scheiß hier.“ Ich nahm Mai bei der Hand und zog sie mit mir. „Übrigens ihr nervt und benehmt euch wie Zehnjährige.“ Zischte Mai den beiden beim weg gehen noch zu. Als wir in den Nebenraum kamen stockte mir kurz der Atem. Hier war die Mission bereits voll im Gange. Es war als wären wir in der Steinzeit. Überall waren lebendige Dinosaurier.

Doch von Shin und dem anderen Dinosaurier fehlte auch hier weit und breit jede Spur.

[Mai]

Ich wollte zwar immer mal in diesem Museum sein, doch irgendwie verging es mir gerade gewaltig.

Ich musste mich ducken als ein großer knochiger Flugsaurier über meinen Kopf hinweg flog und zog Hikari mit mir mit nach unten. Wir sahen uns erschrocken an. „Auf los geht's los!“, sprach sie und wir nickten uns zu während wir gleichzeitig unsere Waffen zogen.

Wir standen auf und stellten uns Rücken an Rücken. Ich hörte dass Hikari ihren Abzug ein paar mal drückte als auch ich gerade auf eines dieser knochigen Dinger schoss.

Wie auch letztens mit den Zombies waren diese Viecher recht fragil und zerfielen recht schnell zu Einzelteilen.

Trotzdem trieb es mir den Schweiß auf die Stirn als ich auf so ziemlich alles Schoss dass sich um mich bewegte.

Plötzlich wurden wir beide von einem riesigen Dinosaurier Schwanz, aus Knochen durch den Raum geschleudert. Wir waren ganz schön weit durch den Raum geflogen, ich landete unsanft auf Hikari, doch ich denke dass ich auf ihr gelandet war machte ihre Landung ebenso schmerzhaft.

„Tut mir leid!“, sagte ich schnell stand auf und reichte ihr die Hand. Sie ließ sich von mir hochziehen und klopfte sich Staub von ihren Anzug „Nicht deine Schuld, und nun los!“, unterdessen waren auch Kurono und Nishi zu sehen.

Es sah so aus als würden sie eher gegeneinander als miteinander kämpfen.

Sie stießen sich gegenseitig weg wenn einer von beiden auf einen der Dino's zielen wollte und benahmen sich mal wieder wie zwei mächtige Idioten.

Ich konnte es nicht ab wie sich die beiden aufführten.

Plötzlich wurde eines der Knochenwesen von Shin, der seinen Anzug aktiviert hatte durch den Raum geschleudert. Ich und Hikari standen wie erstarrt da als das Ding auf uns zu flog und zum Glück dann über unserer Köpfe gegen die Wand knallte und kurz darauf in Einzelteile zerfiel. Ich wollte gerade erleichtert aufatmen als die Wand ober uns zu bröckeln begann.

„Weg hier!“, schrie Hikari und packte mich am Arm, als riesige Trümmer der Wand auf uns herab fielen. Doch wir waren nicht schnell genug und wurden in den Trümmerhaufen begraben.

Ich hörte Kei's und Nishi's Stimmen gleichzeitig. „Mai-chan!“ „Hikari!“

Ich konnte mich nicht bewegen und mir tat so ziemlich alles weh was nur weh tun konnte, als ich kraftlos versuchte mich aus den Trümmern zu graben. Aber wichtiger war, wo war Hikari? Ging es ihr gut?

Ich sah Licht als ein Brocken von mir gehoben wurde. Ich erkannte Kei, ich war so

happy dass er da war. Er sah etwas panisch aus und entfernte weitere der Brocken bevor er mir die Hand reichte und mich aus dem Trümmerhaufen zog. „Alles in Ordnung?“, fragte er mich, als ich mich zittrig an ihm fest hielt sobald ich Boden unter meinen Füßen spüren konnte. Ich nickte, obwohl ich eine Blutspur an meiner Stirn fühlte. Ich hatte mit Sicherheit mindestens ne fette Platzwunde.

Ich suchte Hikari mit meinem Blick und zum Glück sah ich sie. Nishi hatte sie scheinbar aus den Trümmern geborgen. Auch sie war verletzt doch sie konnte aufrecht stehen. Ich sah dass Nishi auf sie einredete, hörte aber nicht was er ihr sagte, doch es schien wieder etwas ermutigendes zu sein, denn Hikari nickte und zog ihre Waffe. Ich tat es ihr gleich doch Kei hielt meinen Arm fest. Ich sah ihn fragend an „Bist du bescheuert, du wirst nicht weiterkämpfen, halt dich im Hintergrund!“; befahl er.

„Ich bin in Ordnung“; gab ich zurück, in manchen Fällen wollte ich nicht wie ein Schwächling behandelt werden.

„Tu was ich dir sage!“, sagte er streng seine Augenbrauen zogen sich zusammen, er meinte es wirklich ernst. Ich stand völlig perplex da als er meinen Arm losließ um zu den anderen zu rennen.

Was für ein Macho, dachte er könnte mir sagen was ich zu tun hatte.

Als ich sah dass selbst Hikari wieder mitten im Kampf gegen dieser Steinzeit-Tiere war rannte ich zu ihr. Da konnte Kurono noch so heiß in seinen Anzug aussehen, aber ich hatte ein Recht auch zu helfen. Sein giftiger Blick in meine Richtung entging mir nicht als ich auf die Knochenaliens schoss. Ich humpelte zwar und hatte Kopfschmerzen, doch ich wollte ein einziges mal zeigen dass ich kein Schwächling war.

Shin schlug sich wieder tapfer, auch wenn er ein Idiot war, er hatte es drauf. Mit seiner Hilfe waren schnell einige der Tierchen erledigt. Kato hatte hauptsächlich damit zu tun auf Kishimoto acht zu geben, diese jedoch machte auf mich auch eher den Eindruck als sei sie recht geübt. Inzwischen war das Museum beinahe ein einziger Trümmerhaufen. Schade, die Museums Eintrittskarte die ich mir für nächste Woche besorgt hatte konnte ich nun weg schmeißen.

Ich konnte keine beweglichen Dinosaurier mehr sehen. Aber ich traute mich auch nicht zu denken dass es das gewesen war, denn zu oft war ich zu naiv gewesen und dann war doch noch so ein Alien irgendwo aufgetaucht.

„Bist du in Ordnung?“, Hikari stand neben mir und atmete schwer. Sie hatte sich gut geschlagen. Ich nickte „Und du?“, sie nickte ebenfalls.

Plötzlich packte mich jemand am Arm. Ich drehte mich um und sah in Kei's wütendes Gesicht.

„Du kommst ab nun mit mir mit!“; befahl er. „Aber..“, weiter kam ich nicht denn ich wurde bereits mitgezogen. „He!“, kam von Hikari, doch ich sah dass sie ebenfalls von Nishi in die andere Richtung gezerrt wurde.

„Wir suchen T-Rex!“, kam von Kurono nun die Antwort auf meine unausgesprochene Frage „Und du bleibst wo ich dich sehe und mischt dich nicht ein!“

Ich schüttelte seine Hand von meinem Arm ab „Behandle mich nicht wie ein Kleinkind“; motzte ich.

Er blieb abrupt stehen und drehte sich zu mir um. Sein Blick war erst zornig, doch wurde langsam sanft. Er hob seinen Arm strich mir die Haare aus dem Gesicht „Ich will nicht dass dir was passiert“; sagte er ruhig. Mein Herz klopfte, als er mich mit diesen Blick ansah. Er hatte seine Hand an meinem Gesicht und strich mir mit dem Daumen über die Wange. „Versprich mir dass du im Hintergrund bleibst“ Ich wurde rot und ließ den Kopf hängen „Ist gut..“, seufzte ich.

Er lächelte und ließ seine Hand an meinen Arm hinab gleiten um schließlich meine

Hand in seine zu nehmen. Plötzlich hörten wir einen lauten Schrei, es war auf jeden Fall kein Menschlicher Schrei und kam aus dem Nebenraum, in der Richtung in die Nishi mit Hikari gegangen war.

Kurono hatte schnell geschaltet und zog mich mit sich.

Im Nebenraum angekommen sahen wir ihn auch schon. Hinter einer Absperrung begann sich die riesigen Skulptur von T-Rex zu bewegen. Er schrie laut auf und bewegte seinen Kopf und Schwanz. Nishi stand nahe an der Absperrung und schob Hikari mit einem „Gib besser Acht“, hinter sich, die wie es schien gerade auf den Dinosaurier schießen wollte.

[Hikari]

Ich bekam weiche Knie beim Anblick von T- Rex. Er war so groß, verdammt groß und sah viel stärker aus als die Dinosaurier von vorhin.

Er war auch robuster gebaut als die anderen. Verdammt wieso mussten sie ausgerechnet ihn robuster bauen?

Zum Glück stand Nishi vor mir. Ich wollte mir meine Angst zwar nicht anmerken lassen doch die Missionen bereiteten mir seit meinen Tod keinen Spaß mehr. Zugegeben Spaß hatten sie mir nie gemacht, aber damals ging ich noch mutiger in die Missionen. Irgendwie machte mich Nishi auch etwas schwächer. Seine Beschützerische Art ging mir deswegen etwas auf die Nerven.

„Fuck...“, hörte ich jemanden hinter mir sagen. Ich drehte mich um und sah Mai und Kei. Mai starrte den Alien mit offenen Mund an. Kei stellte sich ebenfalls vor sie.

Ich war froh das sie hier waren. Je mehr desto besser und schneller würde Rex zu besiegen sein.

Von den anderen fehlte jedoch noch jede Spur. Wahrscheinlich waren im Nebenraum noch einige kleinere Dinos aufgetaucht.

T- Rex zerriss die Absperrungen und lief auf uns zu. Nishi konnte mich gerade noch rechtzeitig weg ziehen. Der Alien jedoch machte sofort kehrt und lief erneut auf uns zu.

Ich hörte den Abzug einer Waffe öfters abgehen. Ich sah gespannt zu dem Alien. Nun würde sich heraus stellen aus welchem Holz er geschnitzt war.

Viel machten ihm die Schüsse der Waffe nicht aus. Er riss zwar an einigen Stellen auseinander doch er machte nicht den Eindruck als hätte es ihm was ausgemacht.

Er machte nun eher den Eindruck als sei er noch wütender.

Nun waren es Mai und Kei auf denen der Alien los ging.

„Versteck dich“, schrie Nishi mir zu. „Was... nein ich werde helfen.“ Was dachte er sich nur?

Glaubte er wirklich ich würde mich wie ein Klein Kind verkriechen. Ich schüttelte daraufhin meinen Kopf. „Ich lass Mai nicht im Stich.“

Er sah ziemlich verärgert drein. „Dann versteck dich meinetwegen mit ihr.“ Wieder schüttelte ich nur meinen Kopf. Nishi seufzte daraufhin und lief auf die beiden zu um ihnen zu helfen.

Ich sah zu Mai. Diese wurde von Rex beinahe zerquetscht. Nishi hatte sie gerade noch so weg ziehen können. Ich war ihm in diesem Moment wirklich mehr als nur dankbar.

Ich lief nun ebenfalls zu den anderen dreien.

Nishi schleuderte mir Mai nicht gerade sanft entgegen. „Und jetzt versteckt euch.“ Mai sah ziemlich verwirrt aus.

Kei hatte zwar alle Hände voll mit dem Alien zu tun stimmte Nishi aber zu. Normalerweise hätten wir auf die beiden hören sollen, da sie einmal der gleichen Meinung waren.

Mai und ich sahen uns nur kurz an und sagten daraufhin gleichzeitig „Nein“.

Widersprechen konnten sie uns jetzt auch nicht mehr. Dafür war keine Zeit. Rex war stärker als angenommen. Er schlug mit seinen langen knöchigen Schwanz um sich und trat auf alles was er sehen konnte.

Wir schossen zwar ziemlich oft auf ihn doch das Ding wollte einfach nicht kaputt gehen.

„Wir müssen versuchen auf seinen Rücken zu kommen. Vielleicht lässt er sich von dort oben besser zerstören.“ Nishi sah zu Kei und nickte. „Und wie sollen wir da rauf kommen?“ Fragte Nishi Kei während er versuchte nicht zerquetscht zu werden. „Da oben?“ Kei zeigte auf einen kleinen Kran. „Ihr bleibt hier.“ Kei zeigte mit seinen Finger auf Mai und mich während er mit Nishi auf den Kran stieg und damit in die Höhe fuhr. „Wir müssen den T- Rex ablenken. Sonst schlägt er noch auf Kurono und Nishi ein.“ Mai hatte Recht. Ich nahm sie bei der Hand und lief mit ihr auf ihn zu.

Er sah uns gar nicht kommen da er, wie Mai vorausgesehen hatte auf Nishi und Kei fixiert war. „Hey du dummes Ding, hier unten sind wir.“ Mai zerrte an seinen knöchigen Schwanz. Da keine Reaktion von ihm kam zerrte ich ebenfalls an ihm.

Was dann aber doch nicht so eine gute Idee von uns war. Er hob kurz seinen Schwanz und schleuderte uns mit aller Wucht gegen die nächste Wand. Der Aufprall schmerzte sogar mit Anzug extrem.

So schnell ich konnte richtete ich mich auf. Ich sah mich panisch und suchend um.

Wo war Mai?

Ich sah sie nicht weit von mir entfernt liegen. Um sie herum war überall Blut.

Verdammt wieso war da überall Blut?

Ich lief zu ihr hinüber, musste mir aber an die Rippen greifen. So wie es sich anfühlte hatte ich mir mehrere angeknackst, wenn nicht sogar gebrochen.

Ich war erleichtert als ich bei Mai war und sie die Augen offen hatte. „Mir tut mein Kopf so weh.“ Sie klang als hätte sie ziemliche Schmerzen. Ich stützte sie etwas und zog sie hoch. Ich sah das sie am Hinterkopf einen ziemlich langen Schnitt hatte.

Kei und Nishi waren bereits auf dem Rücken des Aliens und schossen einige male nach unten. Sie mussten sich dabei aber festhalten da Rex sie bereits entdeckt hatte und versuchte sie wieder abzuschütteln.

Der T- Rex steuerte gerade den Nebenraum entgegen als die anderen von diesem hinein gerannt kamen. Sie sahen alle ziemlich fertig aus. Shin hatte eine ziemlich schlimm aussehende Bein Wunde.

Kato, Toma, Kishimoto und Shin konnten gerade noch rechtzeitig zur Seite springen. Der neue hatte weniger Glück. Er wurde von Rex zertrampelt. Sogar hier drüben hörte ich es knacksen. Überall spritzte Blut herum und am Boden war eine riesen Blutlache entstanden.

Bei diesem Anblick drehte sich mir der Magen um. Das war das erste mal dass ich mich bei einer Mission übergeben musste.

Als ich fertig war reichte mir Mai ein Tuch zum abwischen.

Toma und Kato hingegen waren auch auf dem Rücken des Aliens geklettert. Kei`s Idee zeigte zum ersten mal ein kleines bisschen Wirkung. Die Knochen des Dinosauriers hatten an mehreren Stellen ziemliche Risse bekommen.

Shin stand unten und schoss mit Kishimoto auf T-Rex Beine. „Wir sollten helfen dann geht es schneller.“ Mai wurde ziemlich bleich als wir die ersten Schritte zu den

anderen machten. Ich hoffte nur sie würde nicht Ohnmächtig werden. Ihr Wunde am Hinterkopf schien noch immer zu bluten.
Drüben angekommen richteten wir ebenfalls unsere Waffen auf den Dinosaurier und drückten ein paar mal den Abzug.

[Mai]

Ich konnte mich gerade noch so auf den Beinen halten während ich neben Hikari auf das riesige Ding schoss. Ich sah dass Hikari während des Schießens ein paar mal besorgt aus dem Augenwinkel zu mir sah da ich mich bereits auf meinen Knien abstützte. Irgendwann verlor ich die Kraft meine Waffe noch aufzurichten. Ich hörte noch Hikari's und wenn ich mich nicht täusche auch Kurono's Stimmen und die Geräusche der Waffen als ich schließlich nur noch verschwommen sah bis ich das Bewusstsein verlor und zu Boden ging.

[Hikari]

Als Mai zusammen sackte kniete ich mich neben sie. Als ich sah das sie nur Ohnmächtig war stellte ich mich wieder hin und begann weiter auf T-Rex zu schießen. Ich wäre nur zu gerne neben ihr knien geblieben doch wir mussten endlich diesen Alien besiegen. Ich versuchte keinen der Jungs, die oben auf ihn saßen zu erwischen. Was nicht ganz so leicht war. Nach ein paar Minuten zeigte unsere Methode endlich Wirkung. „Wir sollten besser von Rex runter bevor er ganz zusammen fällt.“, schrie Kato den anderen zu. Diese ließen es sich nicht zwei mal sagen und sprangen mehr oder weniger elegant von T-Rex Rücken.
Rex ließ einen letzten Schrei verlauten als er schließlich wie Staub zusammen fiel. Ich wollte mich gerade wieder zu Mai runter bücken als Gantz uns zurück holte.

[Mai]

Als ich meine Augen erneut öffnete sah ich noch immer etwas verschwommen und fühlte dass mich jemand in den Arm nahm. „Ich bin so froh dass es dir gut geht!“; es war Hikari.
Endlich konnte ich wieder deutlich sehen. „Habt ihr ihn erledigt?“, fragte ich als Hikari mich los lies und anlächelte. Sie schüttelte den Kopf „Wir haben ihn erledigt, ohne deine Hilfe hätten wir es nicht geschafft“. Ich lächelte und drehte mich zu den anderen um. Kei kam auf mich zu und drückte mich ebenfalls. Ich war etwas überrascht über seine Aktion doch es machte mich glücklich zu fühlen wie er mich festhielt, so als würde ich verschwinden wenn er mich los ließ „Jag mir nie wieder so eine scheiß Angst ein, hörst du“; flüsterte er. Ich nickte „Tut mir leid“ Zu gerne hätte ich gewusst was passiert war als ich Ohnmächtig gewesen war.
Er ließ mich los da hörte ich Nishi's Klappe mal wieder „Fertig mit..“, weiter kam er nicht den Hikari hielt ihm den Mund zu und sah ihn giftig an.
„Punktevergabe!“, kam schließlich von Shin und die Aufmerksamkeit galt nun den schwarzen Ball in der Raummitte.

Shin.. 28 Punkte ..gesamt.. 39 Punkte
Kei.. 21 Punkte..gesamt 30 Punkte
Nishi..25 Punkte..gesamt ..38 Punkte
Kato.. 25 Punkte ..gesamt 32 Punkte
Kishimoto..8 Punkte..gesamt..8 Punkte
Mai.. 11 Punkte ..gesamt 36 Punkte
Hikari... 15 Punkte..gesamt...21 Punkte
Toma.. 4 Punkte...gesamt..4 Punkte

Ich wunderte mich über die Punktevergabe. Es war so als hätte dieses mal jeder brav seine Hausaufgaben gemacht und ich bekam das Gefühl nicht weg GANTZ fühlte sich gerade wie ein stolzer Papa. Okay, ich denke ich hatte einfach nur ein komisches Bild von dem Glatzköpfigen Herren in der Kugel, aber ich mochte den Gedanken dass er auch nur normale Emotionen hatte.

Während ich da stand und GANTZ wegen meiner Gedankengänge musterte wurden diese unterbrochen als Kishimoto ihre Waffe in die Kugel zurück steckte. Ich lächelte sie an, langsam sollten wir anfangen uns mit ihr zu befassen, schließlich war sie eine Mitspielerin.

„Ich bin übrigens Mai, ich weiß spät aber ich dachte ich sollte mich mal vorstellen!“, sagte ich schnell. Sie lächelte „Kishimoto!“, sie reichte mir die Hand. Plötzlich fiel ihr Blick in die andere Richtung zu Hikari und Kato. Es schien als würde Hikari sich gerade bei ihm bedanken, für was auch immer, ich war schließlich ohnmächtig gewesen. Ich sah aus dem Augenwinkel Kishimoto's Blick und irgendwie mochte ich nicht wie sie meine Freundin ansah.

„Etwas nicht in Ordnung?“, fragte ich. „Deine Freundin ist sehr offenherzig zu Männern, nicht wahr?“, ich wusste was sie damit ausdrücken wollte und das machte mich wütend.

„Hikari ist nicht so!“, gab ich zurück. Plötzlich wurde ihr Gesicht wieder freundlich, sie lächelte mich erneut an „Du bist süß. Klein und naiv und keine Ahnung von gar nichts“ Ich fühlte mich beleidigt.

Ich hatte erst nicht mitbekommen dass Hikari das Gespräch mitgehört hatte erst als sie sich einmischte „Hey, an deiner Stelle würde ich aufpassen was du sagst!“

Kishimoto warf ihr einen giftigen Blick zu welcher von Hikari gespiegelt wurde.

„Na na na..wer wird denn hier gleich Zickenkrieg anfangen!“, mischte sich ausgerechnet Shin ein, der scheinbar als einzig Außenstehender alles mitbekommen hatte.

„Du halt die Klappe!“, kam von Hikari und Kishimoto gleichzeitig.

„Was ist hier los?“, schließlich hatte auch Kato mitbekommen das etwas von staten ging.

Kishimoto warf Hikari noch einen bösen Blick zu bevor sie sich zu Kato umdrehte und mit einem Zuckersüßen lächeln ein „Nichts!“ zurück gab.

„Falsches Miststück“, zischte Hikari noch kaum hörbar, doch ich hatte es nicht überhört und musste etwas schmunzeln. Auch wenn ich im Grunde solche Streitereien nicht ausstehen konnte.

Mir fiel plötzlich etwas ein. Bald würde GANTZ uns zurück schicken und heute wollte ich mich irgendwie gerne noch bei Kei verabschieden bevor es soweit war. Ich rannte schnell zu ihm, er war die ganze Zeit über in einer Diskussion mit Nishi verwickelt gewesen. Nichts neues.

„Kei-chan!“, ich packte ihm am Arm und zerrte ihn von Nishi weg.

Ich sah dass Hikari nun auch zu Nishi gegangen war.

Ich wurden von Kurono fragend angesehen. „Danke für alles heute“, sagte ich und hielt noch immer seinen Arm fest. Er befreite seinen Arm langsam von meinem Griff und verhakte anstelle dessen unsere Finger miteinander und lächelte mich an. Er gab mir einen kleinen Kuss auf die Stirn worauf ich mal wieder spürte dass ich rote Wangen bekam und sah auf unsere Hände die sich langsam auflösten „Schlaf gut, wir sehen uns morgen“, kam noch leise von ihm, bevor ich ihn nicht mehr sah.

[Hikari]

Als ich mich vergewissert hatte das es Mai gut ging, ging ich zu Kato. Ich wollte mit ihm reden wegen der heutigen Mission. „Kato ich weiß das Nishi und Kei manchmal echt anstrengend sind, aber ihr könnt uns doch deshalb nicht ausgrenzen.“ Ich weiß nicht gerade angenehm mit der Tür ins Haus zu fallen, aber ich hatte wenig Zeit da Gantz uns sicher gleich zurück bringen würde. Er sah mich eine Zeit lang an und lächelte dann. „Tut mir leid. Ich habe ja nichts gegen Mai und dich. Nur die Streitereien zwischen den beiden...“ er zeigte auf Nishi und Kei „...nerven.“ Er hatte ja Recht, sie konnten es noch nicht mal jetzt lassen. „Mai und ich haben uns etwas ausgedacht. Es wird hoffentlich bald besser werden.“ Kato nickte und umarmte mich dann.

Mir war nicht entgangen was Kishimoto alles zu Mai gesagt hatte. Als diese Kato schließlich heile Welt vor spielte ging ich zu Nishi. Er sah nicht gerade begeistert drein. „Was hast du mit Kato geredet?“ Er lehnte sich sauer an die Wand. „Ähm nicht viel. Hatte nur eine Frage.“ Ich weiß das ich ihn damit anlog aber ich wollte ihm irgendwie nicht sagen was ich mit Kato geredet hatte. „Hm“, kam nur von Nishi zurück. „Sehen wir uns morgen?“ Nishi verzog kurz sein Gesicht, schenkte mir schließlich aber noch ein lächeln und ein „Ja“ bevor wir uns auflösten.

~~~~~  
~~~~~

Wir hoffen es hat euch gefallen. Na dann bis zum nächsten mal :)